



Datum: 30.01.2013

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Ordnungsamt	Sachbearb.: Herr Risse
------------------	---------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Ordnungsamt/Allgemeine Sicherheit und Ordnung					
Amt für Stadtentwicklung/Forst					

TOP: Neuverpachtung des Jagdbezirkes Bad Fredeburg I*Produktgruppe: 12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung***1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

1. Der Jagdbezirk Bad Fredeburg I wird in drei eigenständige Jagdbezirke aufgeteilt. Die neue Grenzföhrung ergibt sich aus der der Vorlage beigefögtten Übersichtskarte. Im Hinblick auf die Weiterverpachtung werden die drei Reviere zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu ausgeschrieben.
2. Der in der Übersichtskarte gekennzeichneten Angliederung von Flächen an die Nachbarreviere wird zugestimmt.

2. Sachverhalt und Begröndung:

Der bisherige Pächter Karlheinz Meier hat zum 31.03.2013 das Pachtverhältnis turnusmäßig und fristgerecht gekündigt. Im Rahmen der anstehenden Neuverpachtung sollen die Reviergrenzen neu festgelegt werden.

Der Jagdbezirk Bad Fredeburg I hat derzeit eine Flächengröße von ca. 820 ha. Aus jagdlicher Sicht würde sich anbieten, die Jagd in drei eigenständige Bezirke zu teilen. Unter Berücksichtigung der Zufahrtsmöglichkeiten zu den einzelnen Revieren, der Zuordnung der beiden bestehenden Jagdhütten und der Erfahrungen der letzten Jahre, wird die im anliegenden Lageplan dargestellte Revierabgrenzung vorgeschlagen. Bei einer entsprechenden Umsetzung würden zwei Rehwild- (Nord und Süd) und eine Rotwildjagd (Ost) entstehen. In den Jagdbezirken Nord und Ost wäre jeweils eine Jagdhütte vorhanden.

Im Rahmen der Neuverpachtung sollte auch die bisherige Außengrenze des Reviers überarbeitet werden. Aus jagdlicher Sicht sollte die L776 die nördliche Revierabgrenzung bilden. Die bisherigen Flächen nördlich der L776 sollten den angrenzenden Jagdbezirken Bad Fredeburg II (gelbe Markierung), Eigenjagd Gierse-Metten (grüne Markierung) sowie der Jagd Osterwald-Rimberg (blaue Markierung) angegliedert werden. Die entsprechenden Revierinhaber wurden informiert und haben zugestimmt.

Die Erfahrung sowie die aktuelle Marktsituation zeigt, dass sich kleinere Jagden einfacher und mit einem höheren Pachtzins vermarkten lassen. Insbesondere für einheimische Jäger könnten so interessante Reviere entstehen. Folgende ungefähre Reviergrößen würden sich ergeben:

Bad Fredeburg I – Nord:	150 ha
Bad Fredeburg I – Süd:	350 ha (davon ca. 150 ha Genossenschaftsfläche)
Bad Fredeburg I – Ost:	250 ha

Die untere Jagdbehörde hat gegen die Neuabgrenzungen ebenfalls keine Bedenken.